

VERFÜGUNGSPROJEKTE

BALLKONTAKTE VB 1901 E.V.



Fußballmannschaft

Das alljährliche Turnier des Vereins der „Vereinigten Bewegungsspieler“, das am 2. September 2017 auf dem Fußballplatz stattfand, war auch diesmal ein voller Erfolg. Die Eröffnung übernahm Bürgermeister Christian Gauß. 25 Mädchen und 25 Jungs mit und ohne Migrationshintergrund wurden Mannschaften zugelost und spielten ein tolles Turnier. Auf diese Weise lernten die Kinder sich untereinander kennen und besser verstehen. Die Essensstände in der kulinarischen Meile standen den Besuchern zur Verfügung. Es gab Speisen und Getränke aus Aserbeidschan, Spanien, Russland und Frankreich. Auf der „Kulturbühne“ begeisterte EFE das Publikum. Danach fesselte „Elmiras Orient“ mit verschiedenen Darbietungen, ehe Natascha „Sugar“ Reitler die Bühne betrat und vor allem die weiblichen Zuhörer, in ihren Bann zog.

SOMMERFERIEN- PROGRAMM DES DRK



Erste-Hilfe-Einführung für Kinder

In diesem Jahr bot das DRK erstmalig ein Ferienprogramm in der zweiten Woche der Sommerferien an. Kinder aus den Stadtteilen Bubenhausen und Ixheim freuten sich über ein abwechslungsreiches Nachmittagsangebot, das einen Besuch im Strecktalpark in Pirmasens, einen Besuch bei der Feuerwehr Zweibrücken, eine Erlebniswanderung am Hornbach entlang sowie eine Erste-Hilfe-Einführung für Kinder einschloss. Den Abschluss dieser gelungenen Woche bildete ein Kinderfest mit lustigen Spielen, einem kleinen Fußballturnier und ausgesprochen leckerer Verpflegung. Ein herzliches Dankeschön gilt insbesondere auch den ehrenamtlichen Mithelfern der unterschiedlichen Institutionen.

„GEMEINSAM STARK FÜR UNSER QUARTIER“



Gemeinsames Plätzchen backen

Im Rahmen dieses Mikroprojektes, das Dank des privaten Engagements von Jessica Krüger initiiert wurde, können die Teilnehmer/innen ihre Nachbarn und ihr Quartier besser kennenlernen. Durchgeführt werden Wanderungen und gemeinsame Treffen, bei denen z. B. auch gebastelt wird. Die Ergebnisse sollen dann an die Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier verteilt werden.

DIE VIelfÄLTIGEN ANGEBOTE DES QUARTIERSMANAGEMENTS

Veranstaltungsprogramm für Jung und Alt

Seit Februar 2017 werden in Kooperation zwischen Quartiersmanagement und Deutschem Roten Kreuz (DRK), im Quartierstreiff Tilsitstraße 62, regelmäßig Vorträge oder andere Veranstaltungen angeboten. Den Auftakt bildete eine Sprechstunde der Mieterbetreuerin der GeWoBau, Eva Hein. Grundsätzlich richtet sich das Angebot aber an alle Bürgerinnen und Bürger des Gebietes. So konnten wir für weitere Termine unter anderem die Müllberater des Umwelt- und Servicebetriebes der Stadt Zweibrücken, einen Vertreter der Polizei mit einem Vortrag zur Einbruchssicherheit oder die Energieberater der Stadtwerke Zweibrücken gewinnen. Die Veranstaltungen finden in eher kleinem Kreis in der gemütlichen Atmosphäre des Quartierstreiffs statt. Aber auch Ausflüge, wie der Besuch des Stadtmuseums mit einer sehr interessanten Führung durch die Leiterin Dr. Charlotte Glück oder ein Besuch des Rosengartens wurden angeboten und von den Seniorinnen und Senioren gut angenommen.

Großer Beliebtheit erfreuten sich auch die Vorlesestunden in den Räumlichkeiten des ASB. Sie sind zu einer festen Einrichtung im Quartier geworden. Auch im Jahr 2018 sind interessierte Kinder eingeladen, noch mehr Fantastisches, Spannendes und Abenteuerliches von der ehrenamtlichen Vorleserin Rita Folz zu erfahren.

Auch im Stadteilbüro selbst wurden einige Aktionen angeboten, wie zum Beispiel anlässlich des Weltkindertages. Bei einem Rundgang durch das Gebiet mussten die Kinder alle ihre Sinne einsetzen, um ein spannendes Rätsel zu lösen und schöne Preise gewinnen zu können. Daneben standen Vorträge und weitere themenbezogene Veranstaltungen im Programm. Zudem unternahmen Vertreter des Seniorenbeirates sowie der Stadtverwaltung Zweibrücken und das Quartiersmanagement eine Vor-Ort-Besichtigung entlang des Hornbachs. Auf Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern wurden gemeinsam Wunschstandorte für weitere Sitzgelegenheiten am Hornbach definiert. In einem ersten Schritt können nur vereinzelte Bänke finanziert werden. Um viele weitere Sitzgelegenheiten in Bubenhausen und Breitwiesen anbieten zu können, sucht das Quartiersmanagement Sponsoren. Über jede Unterstützung freuen wir uns! Die Termine für das kommende Jahr werden derzeit mit verschiedenen Verantwortlichen abgestimmt und können zu Beginn des neuen Jahres bekannt gegeben werden. Herzlich bedanken möchten sich in diesem Zusammenhang die beiden Quartiersmanagerinnen Sibel Kilic und Yvonne Weber für die Unterstützung durch die Ehrenamtlichen, ohne deren Engagement diese Veranstaltungen nicht hätten durchgeführt werden können.

AUFRUF VERFÜGUNGSPROJEKTE

EVENTS FÜR JUNG UND ALT

Mit den Geldern des Verfügungsfonds werden unterschiedliche, im öffentlichen Interesse liegende Projekte innerhalb des Fördergebietes „Soziale Stadt – entlang des Hornbachs/Breitwiesen“ finanziell unterstützt. Alle natürlichen oder juristischen Personen können sich mit einer Projektidee bei der Stadt Zweibrücken bewerben.

INTERESSE?

Das entsprechende Formular kann auf der städtischen Internetseite heruntergeladen werden.

Oder Sie wenden sich einfach an die Quartiersmanagerinnen Sibel Kilic und Yvonne Weber und holen sich ein Exemplar im Stadteilbüro in der Friedrich-Ebert-Straße 10 ab.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Zweibrücken
Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Zweibrücken
Redaktion und Layout: Stadtberatung Dr. Sven Fries
Auflage: 3.000 Exemplare
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Gefördert von: Gemäß § 9, Absatz 4 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz teilen wir mit: Die Stadtzeitung wird zu 100% gefördert durch Mittel der Städtebauförderung aus dem Programm Soziale Stadt (80% Städtebaufördermittel des Landes einschließlich Bundesfinanzhilfen und 20% Städtebaufördermittel der Stadt Zweibrücken)



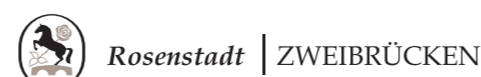
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
Bau und Reaktorsicherheit



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNEREN
UND FÜR SPORT



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
vom Bund, Ländern und
Gemeinden



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN



„NEUE MITTE BREITWIESEN“ – EIN RUNDUM GELUNGENES PROJEKT



Einweihungsfeier

Auf dem Gelände des alten Schulhofs wurde gebaggert, verfüllt, montiert und geschraubt. Während die Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer ihre Sommerferien hatten, konnten die Bauarbeiter der ausführenden Firma nach intensiver Vorplanung ihre Arbeit endlich aufnehmen. Zum Ende der Sommerferien hatten sie alles geschafft: Die Kletterlandschaft, die die Kinder sich gewünscht hatten, war fertiggestellt, die von interessierten Bürgerinnen und Bürgern ausgewählten Fitnessgeräte standen und die neuen Sitzgelegenheiten luden zum Verweilen auf dem Gelände ein.

Seither wurde auf dem neuen Schulhof, der nun auch über einen zweiten Zugang von der Masurenstraße



Die symbolische Eröffnung

aus verfügt, schon sehr viel geklettert und geturnt. Schon fast zu viel, wie Andreas Rumpf, der Schulleiter der Grundschule, bei der Einweihung der „Neuen Mitte“ am 25.08.2017 augenzwinkernd anmerkte. Nach den Pausen müssten sich die Kinder erst einmal erholen.

Die Begeisterung der Kinder für ihren neuen Schulhof kam auch bei der Eröffnungsveranstaltung deutlich zum Ausdruck. Den Anwohnerinnen und Anwohnern und den geladenen Gästen trugen sie freudig das eigens umgedichtete Schulhoflied vor. Dem folgten dann noch ein paar Worte von offizieller Seite und das symbolische Schneiden des Eröffnungsbandes.

VERANSTALTUNGEN IM QUARTIER

So, 25.03.2018 Ostereiersuche VB, Schlachthofstraße 17a
Fr, 22.06.2018 Sommerfest DRK, Tilsitstr. 62
Sa, 04.08.2018 Ballkontakte VB mit kulinarischer Meile, Schlachthofstraße 17a
So, 05.08.2018 Spielefest VB, Schlachthofstraße 17a

ASB Katastrophenschutz und Sanitätsdienst,
jeden dritten Samstag im Monat von 15:00 - 17:00 Uhr, Friedrich-Ebert-Straße 40

Arbeiter-Samariter-Jugend,
jeden Montag, 18:00 - 19:30 Uhr, Friedrich-Ebert-Straße 40

Montagstreffen beim VB (Altersgruppe: 6 – 12 Jahren),
jeden Montag, 17:00 – 18:30 Uhr, Schlachthofstraße 17a

Vorlesestunde, jeden ersten Dienstag im Monat 16:00 – 17:00 Uhr, Friedrich-Ebert-Straße 40 (ASB)
06.02.2018, 06.03.2018, 03.04.2018, 08.05.2018, 05.06.2018, 04.09.2018, 06.11.2018, 04.12.2018

GRUSSWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



mit der mittlerweile vierten Ausgabe unserer Stadtteilzeitung „Schöner Leben am Hornbach entlang“ wollen wir Ihnen erneut einen Einblick in das aktuelle Geschehen rund um das Projekt „Soziale Stadt – entlang des Hornbachs/Breitwiesen“ geben.

Wer am Sommerfest des DRK am 30. Juni 2017, das gleichzeitig auch Spatenstich zur Neugestaltung der Tilsitstraße war, oder an der Einweihung der „Neuen Mitte Breitwiesen“ am 25. August 2017 teilgenommen hat, konnte erfahren, dass seit der Auftaktveranstaltung des Projekts „Soziale Stadt – entlang des Hornbachs/Breitwiesen“ vor rund einem Jahr bereits vieles in Bewegung gekommen ist. Vor allem hat sich gezeigt, dass durch die frühzeitige Beteiligung der Bevölkerung die anschließenden Maßnahmen in hohem Maße akzeptiert werden.

Mit dem Verfügungsfonds aus dem Programm „Soziale Stadt“ konnten in diesem Jahr einige kleinere ehrenamtliche Projekte gefördert werden, durch die eine große Dynamik im Fördergebiet entstanden ist. Es freut mich besonders, dass es gelungen ist, die Stadtentwicklung in den Stadtteilen Bubenhausen und Ixheim/Breitwiesen durch diese sozialen Veranstaltungen zu erweitern (siehe Artikel Verfügungsfonds). Wie Sie dieser Ausgabe ebenfalls entnehmen können, sind im kommenden Jahr noch einige bauliche und soziale Projekte umzusetzen. Diese sind notwendig – wie die Fußgängerunterführung Schwalbenstraße – und bereichernd – etwa die Veranstaltungen in den Stadtteilen. Für mich persönlich ist es in diesem Zusammenhang auch noch einmal wichtig zu betonen, dass Stadtentwicklung Zeit braucht und weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedensten Akteuren angewiesen ist.

Für die bisherige Zusammenarbeit möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Den Bewohnerinnen und Bewohnern in den Stadtteilen Bubenhausen und Ixheim/Breitwiesen darf ich bereits jetzt ein besinnliches Weihnachtsfest wünschen und ein gutes, vor allem friedvolles Jahr 2018.

Ihr
Kurt Pirmann
Oberbürgermeister

JETZT FÜR MEHR KINDER

Neueröffnung der Kita Sonnenschein

Es ist vollbracht: Nach einer intensiven Umbauphase (wir berichteten in Ausgabe 3) öffnete die Kita Sonnenschein am 27. November die Türen des frisch renovierten und vergrößerten Gebäudes am Standort Bubenhausen. Die Stadtverwaltung hatte als Reaktion auf den großen Bedarf an Betreuungsplätzen im Stadtteil und den vielfach geäußerten Wunsch der Eltern die Betreuung von 65 Kindern bis zum Schuleintritt an diesem Standort möglich gemacht.

Mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ und Eigenmitteln der Stadt Zweibrücken begannen im August 2016 die Sanierungsarbeiten. Neben der baulichen Erweiterung wurde das Bestandsgebäude generalsaniert und energetisch verbessert. Während der Bauphase fand Ende Juli 2017 eine Baustellenbesichtigung statt: Im Rahmen einer Begehung mit dem betreuenden Architekten der Stadt Zweibrücken hatten die Leitung der Kita Sonnenschein, der Elternausschuss sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich über den Baufortschritt zu informieren.

Anfang des nächsten Jahres wird auch das Außengelände der Kita Sonnenschein fertig gestellt. Dann ist die Sanierung der Kita vollendet und es gibt einen Grund zu feiern: Zu der großen Wiedereröffnungsfeier im kommenden Jahr sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen. Der Termin und die Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.



Baustellenbesichtigung



Kita Sonnenschein – Vorderansicht



Kita Sonnenschein – Nebenansicht

REAKTIVIERUNG: BRÜCKE STEGWIESEN

Fachliche Anforderungen prüfen

Die Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Gebiet Bubenhausen wünschen sich die Wiedereröffnung der Fußgängerbrücke „In den Stegwiesen“. Derzeit ist die fast hundert Jahre alte Brücke aufgrund massiver Defizite in der Standsicherheit und Verkehrssicherheit gesperrt. Da eine Instandsetzung aus verschiedenen Gründen nicht in Frage kommt, ist ein Neubau die einzige Möglichkeit, diese Verbindung wiederherzustellen.

Die Brücke Stegwiesen befindet sich im Überschwemmungsgebiet des Hornbachs. Das bedeutet unter anderem, dass sie eine bestimmte Höhe aufweisen muss, um den Ablauf des Wassers im Falle einer möglichen Überschwemmung nicht zu beeinträchtigen. Schon jetzt führen rund ein Meter hohe Treppen

zur Brücke. Doch bei den Planungen für den Neubau müssen nicht nur die Erfordernisse des Hochwasserschutzes berücksichtigt, sondern auch die Fördervoraussetzungen des Landes für das Soziale Stadt-Projekt erfüllt werden. Bei einem geförderten Projekt ist ein barrierefreier Zugang vorgeschrieben. Da die Steigung sechs Prozent nicht überschreiten darf, müsste eine Rampe also 32 Meter lang sein. Auf der Seite von den Stegwiesen ist kein Platz für eine solche Rampe, so dass auf dieser Seite ein Aufzug gebaut werden müsste. Dieser ist jedoch bei Hochwasser gefährdet und benötigt einen eigenen Stromanschluss. Die Kosten für eine neue Brücke, die barrierefrei ist, werden auf über 200.000 Euro geschätzt. Damit das Projekt Chancen hat, umgesetzt zu werden, bedarf es weiterer Fachgespräche.



Die gesperrte Brücke Stegwiesen

NEWS

Ab Dezember 2017 bis zunächst März 2018 bietet das Jugendamt der Stadt Zweibrücken zusätzliche Sprechstunden im Stadtteilbüro in der Friedrich-Ebert-Straße 10 an. Zwei Mitarbeiter des ASD (Allgemeine Soziale Dienste) stehen den Bürgerinnen und Bürgern im Wechsel in erzieherischen sowie Scheidungs- und Trennungsfragen beratend zur Seite.

Neben den regulären Sprechzeiten im Rathaus (Mo bis Do 8:00 bis 16:00 Uhr und Fr 8:00 bis 12:00 Uhr) sind die beiden Sozialarbeiter an folgenden Tagen von 10:00 bis 12:00 Uhr im Stadtteilbüro anzutreffen:

- 01.12.2017
- 12.01.2018
- 02.02.2018
- 02.03.2018

FUSSGÄNGERUNTERFÜHRUNG SCHWALBENSTRASSE

Graffiti und Leuchten werten die Unterführung auf

Die Fußgängerunterführung Schwalbenstraße/Masurenstraße ist eine wichtige Verbindung zwischen dem Wohngebiet Breitwiesen und dem Ortsteil Ixheim. Vor allem Kinder auf dem Weg zur Grundschule nutzen sie. Doch die Unterführung ist stark durch Müll und Schmierereien in Mitleidenschaft gezogen und ihre Beleuchtung zu grell – so entstand die Idee, sie mit Graffiti aufzuwerten und die Beleuchtung zu verbessern.

Die Fußgängerunterführung liegt unter der Bundesautobahn A8 und befindet sich nicht in städtischem Eigentum. Es hat lange gedauert, bis die Stadtverwaltung vom Autobahnamt Montabaur eine Genehmigung für ein Graffiti-Projekt erhalten hat, das die Wände aufwerten soll. Aktuell bereitet das Amt ei-

nen Vertrag vor und sobald dieser fertiggestellt und unterschrieben ist, kann das Projekt beginnen! Problematisch war auch die alte Beleuchtung: Im Inneren der Unterführung waren die Lampen zu grell, so dass der Kontrast zu den dunklen Eingangsbereichen zu groß wurde und diese nicht mehr einzusehen waren. Das machte die Nutzung der Unterführung für viele Menschen sehr unangenehm. Daher war neben der Aufwertung der Innenbereiche der Fußgängerunterführung die Verbesserung der Außenbeleuchtung ein wichtiges Anliegen der Projektbeteiligten. Die Stadtwerke Zweibrücken brachten noch vor dem Beginn der „dunklen Jahreszeit“ zusätzliche Leuchten am Ein- und Ausgang der Fußgängerunterführung an, um so ein angenehmeres und sicheres Umfeld zu erzeugen.



Die höhere Leuchte vor Ein- und Ausgang der Fußgängerunterführung

DIE BAGGER SIND DA

Straßenbaumaßnahme in Breitwiesen/Ixheim



Straßenbaumaßnahmen in der Tilsitstraße

Nach dem Spatenstich für die Tilsitstraße, der gemeinsam mit dem DRK-Sommerfest am 30.06.2017 stattfand, hätte es eigentlich zügig mit dem Straßenausbau losgehen sollen. Doch nach dem die interessierten Bürgerinnen und Bürger sich bei der Veranstaltung noch vom musikalischen Rahmenprogramm und den Tanzvorführungen von „Elmiras Orient“ begeistern ließen und die gute Verpflegung genießen konnten, war jedoch bald darauf der Schreck groß: Es wurden Kampfmittel aus dem zweiten Weltkrieg gefunden. Da war nicht nur der Schreck groß, sondern auch der Ärger, denn der Fund bedeutete zunächst einmal: Baustellenstopp.

Mittlerweile jedoch ist endlich ein großer Baufortschritt zu verzeichnen. Die Bauarbeiten des ersten

Bauabschnitts, rund 300 Meter von der Gleiwitzstraße bis zur Masurenstraße, liegen zeitlich wieder fast im ursprünglich vorgesehenen Rahmen und sollen zügig abgeschlossen werden. Dann können sich die Anlieger auch bald über neu gestaltete Eingangsbereiche und gut überquerbare Straßen freuen. Wie es im zweiten Bauabschnitt – rund 300 Meter von der Masurenstraße zur Wiesenstraße – weitergeht, ist allerdings noch offen, da die Entwicklung der Kosten derzeit noch nicht abschließend zu bewerten ist.

Der Ausbau der Memelstraße erfolgte zum Glück weniger aufregend. Die erneuerte Straße konnte Ende Juni dieses Jahres wieder für den Verkehr freigegeben werden – ganz wie vorgesehen.

NEUER QUARTIERSTREFF IN DEN BREITWIESEN

Mehr Raum für das Miteinander

Das Gebiet der „Sozialen Stadt – entlang des Hornbachs/Breitwiesen“ wurde im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen ausführlich untersucht und bewertet. Dabei zeigte sich insbesondere, dass Räume für kulturelle Veranstaltungen, kleinere Feste und Vereinsangebote fehlen. Auch die Flächen des DRK-Treffs, die in der Tilsitstraße zur Verfügung stehen, sind nicht mehr ausreichend. Ein Quartierstreff soll nun Abhilfe leisten.

Insbesondere im Hinblick darauf, dass der Bedarf an professioneller Hilfestellung bei den älteren Menschen vor Ort groß ist und weiter steigen wird, sehen Stadt und Politik Handlungsbedarf. Die Stadtverwaltung möchte daher die soziale Infrastruktur weiter ausbauen. Einerseits sollen so die Bewohnerinnen und Bewohner möglichst lange in ihrem bekannten Umfeld im Quartier wohnen bleiben können, an-

dererseits soll das Gebiet auf diese Weise auch für die nachfolgenden Generationen attraktiv werden. Ein Quartierstreff mit kleinem Multifunktionsraum könnte dem gerecht werden. Er sollte mehrere Funktionen bedienen können und von Menschen aller Generationen und unterschiedlicher Herkunft genutzt werden. Dabei wäre ein möglichst großes Nutzungsspektrum wichtig – von Beratungs- und Betreuungsangeboten bis hin zu Sport, Bewegung und Spiel. Um diese Idee realisieren zu können, hat sich die Stadtverwaltung mit dem Projekt „Quartierstreff mit kleiner Multifunktionshalle“ um eine zusätzliche Förderung beim Land Rheinland-Pfalz beworben. Eine Entscheidung ist dort noch nicht getroffen. Über die weiteren Entwicklungen wird in der Tagespresse und in der nächsten Ausgabe der Stadtteilzeitung berichtet.



Standort des geplanten Quartierstreffs auf dem Schulhofgelände der Breitwiesener Grundschule